

## Aktuelles aus dem Zentrum für Umweltgeschichte (ZUG) in Wien

Das ZUG wird vom Institut für Soziale Ökologie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemeinsam mit universitären und außeruniversitären KooperationspartnerInnen als Netzwerkaktivität betrieben. Es ist am Wiener Standort der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) angesiedelt.

Auf unserer Website (<http://www.umweltgeschichte.aau.at/>) kündigen wir laufend **aktuelle Neuigkeiten rund um die Umweltgeschichte in Österreich** an. Wenn Sie **Stellenausschreibungen, Veranstaltungen** oder ähnliches auch über unsere Kommunikationskanäle bekannt machen wollen, wenden Sie sich bitte jederzeit gern an Frau Anna WÖGERBAUER ([anna.woegerbauer@aau.at](mailto:anna.woegerbauer@aau.at)).

### UMWELTGESCHICHTE STUDIEREN IN WIEN

Das ZUG ist maßgeblich am **Masterstudium „Sozial- und Humanökologie“** der Alpen-Adria-Universität in Wien beteiligt. In diesem Studium können sich Absolventinnen von BA-Studiengängen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (und darüber hinaus) auf **Masterebene in Umweltgeschichte** spezialisieren. Sie qualifizieren sich damit zur sachkundigen Analyse von Umweltproblemen in Vergangenheit und Gegenwart. Mitglieder des ZUG wie Verena WINIWARTER, Fridolin KRAUSMANN oder Martin SCHMID bieten hier regelmäßig umwelthistorische Lehrveranstaltungen an, teilweise auch in englischer Sprache für Incoming-Studierende aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland.

Studierende wie Lehrende nutzen entsprechenden Angebote wie **ERASMUS** zur internationalen Mobilität. Im deutschsprachigen Raum unterhalten wir derzeit Kooperationsverträge mit München (LMU), Freiburg, Göttingen, Berlin (HU), Frankfurt und Lüneburg (Leuphana).

Zumindest einmal jährlich vergeben wir eine umwelthistorische **Gastprofessur**. Allein seit 2010 konnten wir so u.a. folgende Persönlichkeiten nach Wien bringen: Sabine BARLES (Paris), Geoff CUNFER (Saskatchewan), Stefania GALLINI (Bogota), Martin KNOLL (Darmstadt/Salzburg), Laurence LESTEL (Paris), Christof MAUCH (München), Bo POULSEN (Aalborg), Reinhold REITH (Salzburg), Michael TOYKA-SEID (Darmstadt), Richard TUCKER (Michigan), Richard UNGER (Columbia).

Die aktuell in Wien angebotenen umwelthistorischen Lehrveranstaltungen, abgeschlossene, in Arbeit befindliche und ausgeschriebene Masterarbeiten und

Dissertationen und vieles mehr rund um die umwelthistorische Lehre im Wien finden Sie auf der Website des Zentrums für Umweltgeschichte unter <http://umweltgeschichte.aau.at>

Näheres zum **Master „Sozial- und Humanökologie“**, u.a. zur Zulassung, zum Curriculum und zum Abschluss findet sich auf den Seiten der Alpen-Adria-Universität: <https://www.aau.at/studien/master-sozial-und-humanoeekologie/>

**Wir würden uns freuen, wenn Sie als ESEH-Mitglied helfen könnten, dieses bis dato im deutschsprachigen Raum einzigartige Angebot bei Ihren Studierenden bekannter zu machen.**

**Studierende, die sich für dieses Studium interessieren, wenden sich am besten direkt an Mag. Mirjam WEBER ([mirjam.weber@aau.at](mailto:mirjam.weber@aau.at)).**

### **NEUE REIHE „MATERIALIEN ZUR UMWELTGESCHICHTE ÖSTERREICHS“**

Die „Materialien zur Umweltgeschichte“ sind eine **digitale Open Access Publikationsreihe des ZUG mit Print-on-Demand Option**, mit der wir allen an Umweltgeschichte Interessierten Werke zur Verfügung stellen möchten, die den Charakter von **Arbeitsmaterialien** haben. Die Reihe ist darauf ausgelegt, dass unterschiedliche Materialien sehr verschiedenen Umfangs publiziert werden können und hat daher keine strengen Formatvorgaben.

Zusammenstellungen von umwelthistorisch relevanten Daten, Transkriptionen von interessanten Archivbeständen, Bibliographien aber auch kommentierte Auszüge umwelthistorisch bedeutsamen Materials aus umfangreicheren Quellenkorpora sind nur einige der denkbaren „Materialien“. In der projektförmig organisierten Forschung bleibt die Auswertung von erhobenem Material oft Stückwerk. Daher ist es umso wichtiger, auch weitgehend unkommentiertes Rohmaterial zur Verfügung stellen zu können. Ebenso bietet die Reihe die Möglichkeit, Abschlussarbeiten samt ergänzendem Quellenmaterial zu publizieren.

**Vor kurzem sind die die ersten, gleich sieben Bände erschienen.** Dem derzeitigen Forschungsschwerpunkt des ZUG entsprechend, behandeln diese vorwiegend Themen der **Gewässer- und Stadtgeschichte**. Die ersten, teils umfangreichen Bände stehen zum kostenlosen Download als pdf auf den Seiten des ZUG bereit (<http://www.umweltgeschichte.aau.at/>).

**Anregungen für Materialienbände** können an alle Mitglieder des Zentrums (<http://www.umweltgeschichte.aau.at/index,3189,MitarbeiterInnen.html>) formlos herangetragen werden. Wir freuen uns über Beiträge, die der Gemeinschaft der Forschenden und Lehrenden zugutekommen.

## **EHDA: AKTUELLES UPDATE**

EHDA steht für „**Environmental History Database Austria**“ und ist eine Literaturdatenbank zur Umweltgeschichte Österreichs. Sie erschließt und dokumentiert für Österreich relevante umwelthistorische Literatur, akademische Qualifizierungsarbeiten ("graue Literatur") und schriftliche Produkte von laufenden und beendeten Forschungsprojekten. Derzeit umfasst die Datenbank gut 3.600 Literaturdatensätze. Diese Texte wurden in einer eigens entwickelten Datenbank erfasst und sind online und kostenfrei nach Zeitstellung, Ort und Thema recherchierbar. Sie erreichen EHDA über den Webauftritt des ZUG (<http://www.umweltgeschichte.aau.at/index,3182,EHDA.html?value=de>).

In den nächsten Monaten werden wir das **nächste Update** dieser Datenbank in Angriff nehmen. Wenn Sie für uns Hinweise auf Publikationen (gern auch eigene!) haben, die in in EHDA nicht fehlen sollten, melden Sie sich bitte bei Frau Anna WÖGERBAUER ([anna.woegerbauer@aau.at](mailto:anna.woegerbauer@aau.at)).

## **ZUG-MINISYMPOSIEN: DIE NÄCHSTEN TERMINE**

Seit seiner Gründung 2003 hat das Zentrum für Umweltgeschichte mehr als siebenzig „ZUG-Minisympoien“ veranstaltet. Von den ca. sechs Veranstaltungen pro Jahr wird seit 2013 eine zugleich als „Rachel Carson Center Lecture“ in Kooperation mit dem Rachel Carson Center for Environment and Society (RCC) in München organisiert.

Die Termine für dieses Sommersemester stehen schon fest:

- am 14.4.2016 wird Dino GÜLDNER aus seiner Forschung im Rahmen des Projekts „Sustainable Farm Systems“ berichten,
- am 2.5.2016 bringen wir in Kooperation mit dem RCC Allen THOMPSON nach Wien und
- am 23.6.2016 wird Günter BLÖSCHL von der TU Wien seinen „soziohydrologischen“ Ansatz präsentieren und mit uns diskutieren.

Alle Veranstaltungen finden 18-20 ct an der IFF, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, statt. Nähere Details finden Sie zeitgerecht auf den Event-Seiten des ZUG unter <http://www.umweltgeschichte.aau.at/index,3187,Events.html>